

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 7/8: Bordeaux

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abgabe (Anmeldung)	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
6. September 99	ar+d award	The Architectural Review, London Tel. 0171 505 67 25 www.arplus.com	ArchitektInnen bis 45 Jahre	6-99
10. September 99	Eissport- und Leichtathletikanlage Deutweg, Winterthur	Stadtverwaltung Winterthur, Dep. Bau, Technikumsstrasse 81 8402 Winterthur, Tel. 052 267 54 27	Teams mit einschlägigen Erfahrungen, GATT/WTO	-
22. September 99 (10. September 99)	Architektonische Visionen zu Themen aus Literatur, Kunst und Film	ArchiCad/Abvent, Paris www.abvent.com/concours	Internationaler Studentenwettbewerb	-
29. September 99	Häuser für Kriegsopfer	War Child www.archforhumanity.org	International	7/8-99
1. Oktober 99	Doppelkindergarten Näfels	Schulgemeinde Näfels	ArchitektInnen mit Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz	7/8-99
15. Oktober 99 (9. Juli 99)	Risanamento fonico Autostrada Bissone-Melide-Ponte Diga	Repubblica e Cantone del Ticino Bellinzona Fax 091 814 28 39	Architekten/Ingenieure GATT/WTO	-
18. Oktober 99	Architektur-Internet-Preis	Bau-Netz, Readymix AG, MB-Software AG, Die Woche, ZDF.Online www.BauNetz.de/internetpreis	International	7/8-99
29. Oktober 99 (15. September 99)	Sozialwohnungen in Guadeloupe, Französisch Guyana, La Réunion und Martinique	Europandom http://www-european.gamsau.archi.fr	International, bis 45 Jahre	6-99
5. November 99	Umstrukturierung Kurbad Meran	Kurbad Meran AG, Piavestrasse 9 39012 Meran	EU, Schweiz, Liechtenstein, Norwegen	-
29. November 99 (18. Juni 99)	4 Projekte in Lancy	Lancy, Genf Tel. 022 706 15 11	ArchitektInnen Reg A oder B, DAEL	-

Firmennachrichten

Neuer Ausstellungs- und Verkaufsraum bei Ph. Oswald in Oberglatt

Die Firma Ph. Oswald – Schreineri und Innenausbau AG – ist ein Familienbetrieb, der heute durch Philipp Oswald, den Enkel des Gründers, geleitet wird.

Das bald 70-jährige Unternehmen beschäftigt 15 MitarbeiterInnen und bildet laufend 2 Lehrlinge aus.

Die Aktivitäten umfassen die folgenden drei Sparten:

- Innenausbau mit Individuallösungen für Büros, für Verkaufs- und Ausstellungsräume, für Wohnungsbauten und Küchenbau.
- Produktion der Möbelkollektion Ph. Oswald
- Direktverkauf der Möbelkollektionen Ph. Oswald, Lehni und Paustian.

Am 30. April 1999 wird der neue Ausstellungs- und Verkaufsraum von Ph. Oswald in Oberglatt eröffnet. Der Neubau, der auf das beste-

hende Betriebsgebäude der Schreineri gebaut wurde, bietet eine grosszügige Ausstellungsfläche von 300 m².

Dank dieser Flächenerweiterung können nicht nur die Möbel der Kollektion Ph. Oswald in einem besseren Licht präsentiert werden, sondern es entsteht nun auch genügend Raum, um zusätzlich die Produkte der bekannten Kollektionen Lehni und Paustian anzubieten.

Die Exponate aus der Kollektion Ph. Oswald, zum grössten Teil seit 1960 in Zusammenarbeit mit Benedikt Rohner SWB und seit 1985 mit Silvio Schmed, Architekt BSA/SIA, entwickelt, sprechen die gleiche Sprache. Sie sind unprätentiös, von einer zeitlosen Schlichtheit, und überzeugen formal wie auch funktional. Werke des Zürcher Künstlers Mayo Bucher ergänzen die Ausstellung.

Technisches Wissen und Können ist heute ein selbstverständliches Rüstzeug einer Innenausbau-firma. Eine Profilierung auf rein tech-



nischer und materieller Ebene ist schwer erreichbar. Dagegen ist mit Design und Produktgestaltung ein Gebiet erschliessbar, das Marktvorteile verschaffen kann.

Seit über 40 Jahren arbeitet Ph. Oswald eng mit Architekten und Designern zusammen. Dabei ist es Ph. Oswald ein grosses Anliegen, mit diesen eine gemeinsame Sprache zu finden und zu sprechen.

Besonderer Wert wird auf die Form und die Qualität der Produkte gelegt. Die Langlebigkeit der Produkte beruht nicht nur auf der Qualität, sondern vor allem auf dem zeitlosen Design, das jede Mode überdauert und dadurch nebst der Verwendung von einheimischen und nachhaltig genutzten Rohstoffen ökologische Anforderungen zu erfüllen vermag.

Alle drei Kollektionen stehen für die oben beschriebene Produktphilosophie.

Die Kollektion von Ph. Oswald umfasst Tische, Regale und Behältermöbel der Architekten Benedikt Rohner und Silvio Schmed.

Die Firma Lehni aus Dübendorf produziert seit über 30 Jahren unprätentiöse Metallmöbel. Ob Betten, Tische, Regale, Schränke, Leuchten, alle tragen sie die Handschrift des Designers Andreas Christen.

Die dänische Firma Paustian präsentiert funktionale Regal- und Tischsysteme der Designer Rasmussen und Rolff. Die Kollektion besteht durch ein gekonntes Zusammenspiel von hellen und farbig lackierten Hölzern.

Der Ausstellungs- und Verkaufsraum ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet.

Ph. Oswald, 8154 Oberglatt

Standardlösungen für Mauerwerkskonstruktionen mit tiefen k-Werten

Die Wärmedämmvorschriften haben sich in den letzten Jahren laufend verschärft. Als Grundlagen der Wärmedämmvorschriften dienen die Normen und Empfehlungen des SIA. Von zentraler Bedeutung ist die Empfehlung SIA 380/1 «Energie im Hochbau», Ausgabe 1988. Diese Empfehlung verlangt die Einhaltung von Systemanforderungen im Sinne von spezifischen Heizenergieverbrauchsdaten oder von Einzelanforderungen an die Bauteile der Gebäudehülle. Die Wärmedämmvorschriften werden kantonale unterschiedlich gehandhabt. Der Kanton Zürich zum Beispiel beschränkt zusätzlich zur Musterverordnung den Anteil an nicht erneuerbaren Energien zur Deckung des Energiebedarfs.

Die Keller AG Ziegeleien haben sich darauf eingestellt und bieten für alle üblichen Fassadenmauerwerke in Backstein massgeschneiderte Lösungen, die diese Anforderungen erfüllen.

Aufgezeigt werden diese Lösungen in einem informativen Dossier, welches für Planer, Bauherren und Architekten gedacht und direkt bei der Keller AG Ziegeleien zu beziehen ist. Es enthält detaillierte Angaben und Vorschläge zur Erreichung der erforderlichen k-Werte für alle üblichen Fassadenmauerwerke, wie Backstein-Zweischalenmauerwerk, Optitherm 19 Verbandsmauerwerk, Unipor 0,12 Grossblockmauerwerk, Kelton-Fassadenplatten für hinter-

lüftete Fassaden oder Backsteinmauerwerk mit Aussenwärmedämmung.

Ergänzend muss auch der Minergie-Standard für Wärmedämmkonstruktionen mit Backstein-Zweischalenmauerwerk und mindestens 14 cm Mineralwolle Wärmedämmplatten erwähnt werden. Die Massivbau-Konstruktion erfüllt die hohen Anforderungen des von den Kantonen getragenen Minergie-Standards für Gebäudekomponenten. Keller AG Ziegeleien, 8422 Pfungen

CAMBIO – Spiel mit Licht und Farbe

CAMBIO, die neueste Stehleuchte des Schweizer Herstellers RIBAG Licht AG, steht für ein Zusammenspiel von Licht und Farbe, von Stimmung und Gefühlen, von Traum und Wirklichkeit. Mit CAMBIO wird jede Farbeinstellung zur persönlichen Lichtinszenierung.

Mit CAMBIO gestaltete das deutsche Designer-Trio Ulrich Beckert, Georg Soanca-Pollak und Peter Thammer eine schlichte und zeitlose Stehleuchte. Die Synthese von modernster Lichttechnik, schlichter Eleganz und funktionaler Qualität ist den drei Designern hervorragend gelungen. Die seidenmatte Opal-Glaskugel, die in einen eigenwilligen Kragen ausläuft, verleiht ihr Originalität und Charakter. Die Metallteile, alle in Alu metallisé, der Fuss in Anthrazit metallisé, unterstreichen die klassische Formgebung.

CAMBIO überzeugt durch seine Multifunktionalität. Das Licht lässt sich stufenlos vom brillanten Weiss bis hin zum intensiven Orange, Grün oder Gelb verwandeln. Der eingebaute Dimmer reguliert zusätzlich die gewünschte Farbintensität und Lichthelligkeit. Das mundgeblasene Opalglas verteilt Licht und Farbe äusserst gleichmässig vom neutralen Weiss bis hin zum zarten Rosa oder Maigrün. Die drei Farbfilter Orange, Grün und Gelb lassen sich mit wenigen Handgriffen leicht untereinander austauschen.

CAMBIO weist einen äusserst geringen Energieverbrauch auf. Die Sparlampe TC-TEL, 42 Watt benötigt bis zu 80% weniger Strom als eine normale Glühlampe. Zudem hat sie eine Lebensdauer von über 10 000 Stunden. Selbstverständlich wird diese Lampe mit einem modernen, dimmbaren EVG betrieben, welches einen flackerfreien Betrieb und eine stufenlose Helligkeitsregulierung der Energiesparlampe garantiert.

Ribag Licht AG, 5037 Muhen

Neukonstruktion der Xpelair Fenster- und Wandventilatoren

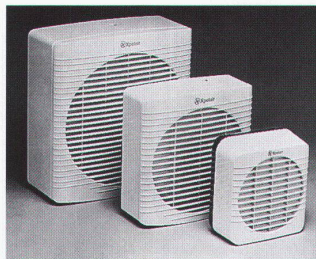
Die Neukonstruktion sämtlicher Xpelair Modelle ist abgeschlossen. Sowohl optisch wie auch technisch wurden erhebliche Fortschritte erzielt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- neue Aussenläufermotoren, noch leiser und jetzt elektronisch regelbar, für Zu- und Abluft umschaltbar
- völlig geräuschloser, elektrischer Verschluss.

Mit Xpelair Ventilatoren lassen sich mit wenig Aufwand funktionelle Lüftungsanlagen verwirklichen.

Weitere Auskünfte:

Helios Ventilatoren AG, 8920 Urdorf



Der Boden für eine perfekte Hygiene

Neu ist der Teppichbelag Favorit® von Forbo mit Actigard®, einem besonderen Verfahren zum Hygieneschutz, ausgerüstet. Actigard® wird während der Herstellung direkt in die Textilfaser eingearbeitet. Das Verfahren wurde von einem renommierten Schweizer Institut entwickelt und gilt als der wirksamste Hygieneschutz bei Teppichen und Heimtextilien. Actigard® verhindert Gerüche, unterbindet das Entstehen von Schimmel sowie die Vermehrung von Hausstaubmilben. Actigard® besteht aus einer erprobten Kombination von Wirkstoffen und verleiht Favorit® optimale Hygiene-eigenschaften.

Die Verträglichkeit von Actigard® für Mensch und Umwelt wurde von mehreren unabhängigen Testinstituten nachgewiesen. Die Tests – nach OECD 404 respektive OECD 406 durchgeführt – bestätigen, dass weder besondere Sensibilisierung noch Irritationen festgestellt werden können. Selbst empfindliche Haut wird in keiner Weise gereizt. Auch für Kleinkinder sind die mit Actigard® geschützten Produkte absolut unbedenklich. Actigard® ist frei von umweltbelastenden Nebenwirkungen und bei sachgemässer Entsorgung auch über seine Lebensdauer hinaus umweltverträglich.

Actigard® schützt Favorit® dauerhaft und ohne speziellen Unterhalt

bis in die tiefste Faser. Actigard®-Schutz verlängert somit die Lebensdauer und die Belastbarkeit von Favorit®, macht ihn zum idealen Wohnteppich und ist in acht Farben erhältlich. Der gewohnt hohe Forbo-Qualitätsstandard wird zudem mit einer 10-Jahres-Verschleissgarantie unterstrichen.

Forbo Teppichwerke AG, 8755 Ennenda/Glarus

Kusch Compendium: 80 Seiten Sitzkultur

Kusch + Co steht für Innovation, gute Form, neue Technologien, Ergonomie, Ökologie und Ökonomie bei Sitzmöbeln. Diese Eigenschaften bestimmen seit den 60er-Jahren das Tun und Lassen des Unternehmens bei der Entwicklung und Gestaltung neuer Sitzmöbel, bei der Erprobung und Anwendung neuer Werkstoffe und Verfahren sowie bei der Erschliessung neuer Märkte.

Das Kusch-Compendium präsentiert auf 80 Seiten die zukunftsgerichtete Unternehmensphilosophie, die «Macher» und deren Kreationen rund ums Sitzen. Die Dokumentation kann, solange Vorrat, kostenlos bezogen werden bei Embru-Werke, der Generalvertretung der Kusch + Co für die Schweiz. Embru-Werke, 8630 Rütli

Neuer Showroom von WOGG in Baden-Dättwil

Seit dem 1. Mai 1999 wird die gesamte WOGG-Kollektion im neuem Ambiente präsentiert und steht von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, sowie auch samstags von 10 bis 16 Uhr sowohl privaten als auch professionellen Interessenten offen.

WOGG AG, Möbeldesign, 5405 Baden

